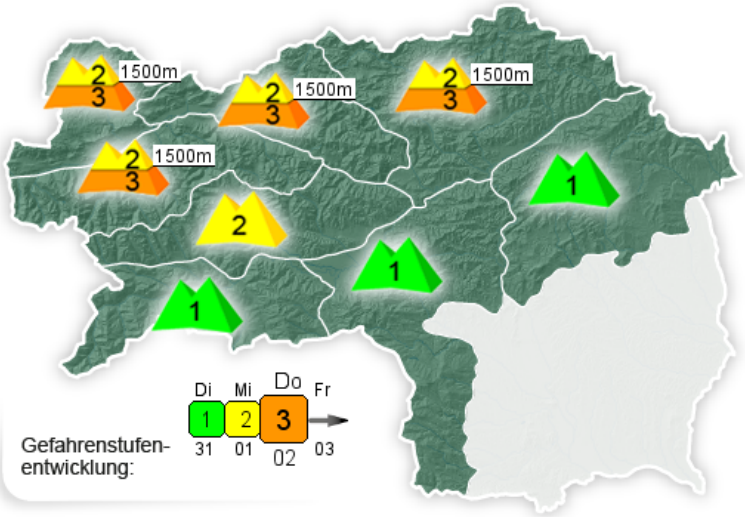
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Donnerstag, den 02.02.2017**
(herausgegeben: Mittwoch, 01.02.2017, 16:15 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Ganztägig

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

In den mittleren Lagen werden weitere spontane Nassschneelawinen erwartet!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und den Niederen Tauern Nord wird die Lawinengefahr unter 1500m mit erheblich und darüber mit mäßig beurteilt. In den südlichen Niederen Tauern gilt mäßige und in den südlichen Gebirgsgruppen geringe Lawinengefahr. Durch die Erwärmung und durch die Einstrahlung verlagert sich das Nassschneeproblem in die mittleren Lagen. Am Mittwoch wurden einige spontane Nassschneelawinen registriert. Es werden weitere spontane nasse kleine bis mittlere Lockerschneelawinen bzw. Schneebretter erwartet. Besonders betroffen sind steile Wiesen- und Waldhänge (Laubwälder). Exponierte Verkehrswege können weiterhin durch Lawinen verschüttet werden. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten. Diese können jederzeit als Gleitschneelawine abgehen. Im Tourenbereich ist in den Hochlagen auf die Schneebrettgefahr in den Schattlagen zu achten.

Schneedeckenaufbau

Seit gestern Abend sind in den Hochlagen der Nordalpen bis zu 20cm Neuschnee gefallen. Dieser wurde auf einer glatten Harschschicht oder auf Oberflächenreif abgelagert. Durch die Erwärmung wurde der Schnee bis in die mittleren Lagen feucht. Schattseitig ist die Schneedecke durchgängig mit kantigen Formen aufgebaut. An der Schneedeckenoberfläche hat sich eine dünne Harschkruste gebildet. In den tiefen Lagen ist der Schnee feucht bzw. nass.

Wetter

Die milde Westströmung hält weiter an. Am Donnerstag gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken. Es wird mild und windig. Zwischen Zirbitzkogel und Koralpe ist mit Sturm zu rechnen. Die Temperaturen steigen in 2000m auf +3 Grad. Der Freitag präsentiert sich wechselnd bewölkt und mild. Der Wind bleibt stark.

Tendenz

Der Höhepunkt der Nassschneelawinensituation wird für Freitag erwartet! In den Hochlagen steigt die Schneebrettgefahr etwas an.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang